LOETZ VASE PG 7624 UM 1898

Vase, Johann Loetz Witwe, Dekor Rubin
Phänomen Gre 7624, um 1898

Um 1900, auf dem Höhepunkt des Wiener Jugendstils, entwickelte die böhmische Glashütte Loetz in Klostermühle zwei charakteristische Elemente, die zu Kennzeichen ihrer künstlerischen Produktion werden sollten: fein gezeichnete und gekämmte Fadendekore sowie irisierende Oberflächen mit einem markanten metallischen Glanz. Die 1898 eingeführte innovative Technik wurde zusammenfassend als „Phänomen Glass“ bezeichnet. Gefäße aus dieser Serie zählen zu den technisch anspruchsvollsten, künstlerisch innovativsten und kommerziell erfolgreichsten Erzeugnissen der Manufaktur.

Die vorliegende Vase im Dekor PG 7624 weist einen rubinroten Unterfang unter einer kräftigen farblosen Überfangschicht auf. Umgeben ist dieser von weiß geädertem silbergelbem Glas, das diagonal achtfach ausgezogen und zu einem eindrucksvollen, wellenförmigen Muster gestaltet wurde. Die expressive und ungewöhnliche Silhouette verstärkt die dekorative Wirkung des Oberflächendekors und verleiht dem Gefäß eine besonders skulpturale Präsenz. Der entsprechende Musterschnitt für dieses Modell ist im Loetz-Schnittarchiv dokumentiert.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com